

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	68 (1977)
Heft:	12
Rubrik:	Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sitzungen des SC 50B, Essais climatiques, vom 21. und 22. April 1977 in Zürich

Die Sitzungen des SC 50B fanden unter dem Vorsitz von Dr. H. Mayr (Italien) in Zürich statt. Aus 12 Ländern waren 26 Delegierte anwesend; das CES wurde durch 3 Delegierte vertreten.

a) Methoden zur Prüfung der Feuchtigkeitsbeständigkeit

Ein durch Dokument 50B(Netherlands)137 unterbreiteter Vorschlag auf Einführung eines zusätzlichen Strengegrades von nur 7 Tagen Prüfdauer in Feuchtigkeit wurde mehrheitlich abgelehnt und soll deshalb nicht mehr weiter verfolgt werden.

Zum Dokument 50B(Secretariat)183 wurde beschlossen, die alte, zyklische Prüfmethode müsse aus grundsätzlichen Überlegungen unverändert beibehalten bleiben, dagegen sei eine neue Variante mit erweiterten Toleranzen für den Temperatur- und Feuchtigkeitsverlauf aufzunehmen. Der Entwurf wird nun der 6-Monate-Regel unterstellt.

Der revidierte «Guidance» zu den verschiedenen Feuchtigkeitsprüfungen braucht eine nochmalige Überarbeitung durch die hierfür zuständige Arbeitsgruppe WG 4 und soll hiernach direkt der 6-Monate-Regel unterstellt werden.

Zu Meinungsverschiedenheiten führte Dokument 50B(Secretariat)187, Programme for the investigation of the performance of humidity test chambers, da nicht klar ist, wie weit das SC 50B Kalibrierungsmethoden festlegen soll. Zur Klärung dieser Frage sollen vom CE 50 entsprechende Richtlinien verlangt werden.

b) Methoden zur Prüfung der Lagerungsbeständigkeit

Da es sich als praktisch unmöglich erwies, eine internationale Methode zur Prüfung der Lagerungsbeständigkeit elektrischen Materials zu normen, da die Klimabedingungen über die verschiedenen Länder der Erde zu verschieden sind, hat das italienische Nationalkomitee sich darauf beschränkt, in einem Vorschlag zu einem «Guidance to storage test», Dokument 50B(Italy)15, die wichtigsten diesbezüglichen Kriterien zu beschreiben. Der Entwurf wurde mit Sympathie aufgenommen, braucht aber eine nochmalige Überarbeitung durch das italienische Nationalkomitee.

c) Methode zur Prüfung der Resistenz gegen Schimmelpilzwachstum

Zur Bearbeitung der französischen und britischen Vorschläge zur Revision der Publ. 68-2-10, Test J: Moisissures, wurde eine

neue Arbeitsgruppe gebildet. Das Sekretariat wird das Vereinigte Königreich übernehmen.

d) Methoden zur Prüfung der Korrosionsbeständigkeit

Der von Australien neu überarbeitete Entwurf zur Revision der Publ. 68-2-11, Test Ka: Brouillard salin, wird nochmals als Sekretariatsdokument zirkulieren. Der vom britischen Nationalkomitee ausgearbeitete Entwurf für den modifizierten Test Kb soll auf Grund der hierzu erhaltenen Kommentare neu überarbeitet werden.

Die vom deutschen Nationalkomitee unterbreiteten Vorschläge 50B(Germany)165 und 166 für eine SO₂- bzw. H₂S-Prüfung mit stark herabgesetzter Gaskonzentration führten zu einer ausgedehnten Diskussion, da der Sinn und die Notwendigkeit solcher Prüfungen nicht von jedermann eingesehen wurde. Da es unmöglich war, diese Diskussion zu Ende zu führen, wurde die bestehende, einschlägige Arbeitsgruppe WG 6 mit der Bearbeitung dieser Vorschläge beauftragt.

e) Methoden zur Prüfung der Staub- und Wasserdichtheit

Da derartige Prüfmethode bereits in der vom CE 70 ausgearbeiteten Publ. 529, Classification des degrés de protection procurés par les enveloppes, veröffentlicht sind, andererseits aber das Publikationenwerk der Publ. 68 ohne solche Prüfmethode nicht als vollständig bezeichnet werden kann, soll vorerst das CE 50 grundsätzlich entscheiden, wie diesbezüglich vorzugehen sei. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Diskussion:

- Lediglich einen Hinweis auf die in der Publ. 529 bereits veröffentlichten Prüfmethode in die Publ. 68 aufnehmen.
- Die Prüfmethode der Publ. 529 unverändert abdrucken und in die Publ. 68 aufnehmen.
- Materiell die Prüfmethode von Publ. 529 übernehmen, diese jedoch redaktionell der Publ. 68 anpassen.
- Eigene Bearbeitung solcher Prüfmethode im Rahmen des SC 50B.

f) Nächste Zusammenkunft des SC 50B

Das SC 50B möchte, wenn immer möglich, in ca. 18 Monaten zusammen mit dem CE 50 und dem SC 50C und eventuell mit dem CE 75 tagen. Falls jedoch diese anderen Gremien ihre Zusammenkunft auf einen späteren Zeitpunkt festlegen, soll das SC 50B wiederum allein in ca. 12 Monaten zusammenkommen.

E. Ganz

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Tagung vom 26. bis 29. April 1977 in Budapest

Plenarversammlung der CEEel

Unter der Leitung des Präsidenten, B. Folcker (S), und in Anwesenheit von Vertretern von 19 Mitglieds- und 2 Beobachterorganisationen wurden folgende Geschäfte behandelt:

– Verschiedene der von den Technischen Komitees unterbreiteten Dokumente (Änderungen oder Ergänzungen zu bestehenden Publikationen) wurden zur Publikation freigegeben. Diverse andere wurden an die entsprechenden Technischen Komitees zurückgewiesen, darunter ein Vorschlag des CT 10 zur Regelung des Farbcode von zweiadrigen, gummiisolierten Kabeln. Es wurde beschlossen, in dieser Angelegenheit auf einen Entscheid der CEI zu warten.

– Im Verlauf einer eingehenden Aussprache über die zukünftigen Aufgaben und Struktur der CEE wurden die vor 2 Jahren formulierten Grundsätze, wonach die Aufgabe der CEE die Organisation und Administration eines internationalen Konformitäts-Bestätigungssystems und die Führung eines damit verbundenen internationalen Kennzeichens sei, ohne Vorbehalt bestätigt. Über die diesem Zweck optimal angepasste Organisationsstruktur

herrschten allerdings stark divergierende Auffassungen. Während von einigen Delegationen der Standpunkt vertreten wurde, die Technischen Komitees seien überflüssig und die für eine einheitliche Prüfung notwendigen Ergänzungen der CEI-Normen könnten durch ad-hoc-Arbeitsgruppen, evtl. aus dem Schoss des Komitees für Prüfstellen gebildet, erarbeitet werden, setzten sich andere Delegationen für die Beibehaltung der technischen Infrastruktur ein. Sie beantragten, mindestens Vorsitz und Sekretariat der Technischen Komitees als stehende Gremien beizubehalten, welchen je nach Bedarf Aufgaben durch die Plenarversammlung erteilt werden könnten, in der Meinung, die entsprechenden Arbeitsgruppen würden dann je nach Aufgabestellung formiert. Da das aufgeworfene Problem offensichtlich nicht in einer Plenarversammlung gelöst werden kann, wurde eine unter der Leitung des Präsidenten stehende ad-hoc-Arbeitsgruppe gebildet, welche einen Vorschlag für die zukünftige Organisation der CEE ausarbeiten soll.

Dieselbe Arbeitsgruppe wird auch die ebenfalls zur Diskussion gestellte zukünftige Aufgabe und Zusammensetzung des Prüfstellenkomitees überprüfen, da dies nur im Zusammenhang

mit der zukünftigen Organisation der CEE sinnvoll getan werden kann.

– Die Vorschläge der Arbeitsgruppe für die Revision der Regeln des Zertifikations-Systems (Publ. 21 der CEE) wurden eingehend besprochen. Grundsätzlich wurde der Ausdehnung des Systems auf weltweiten Rahmen und den zu diesem Zweck notwendigen Massnahmen zugestimmt. Die Arbeitsgruppe wurde beauftragt, nach Berücksichtigung einiger mehr Details betreffende Kommentare, den neuen Text den Mitgliedsorganisationen zur Stellungnahme unter der 6-Monate-Regel zuzustellen. Der Antrag einiger Mitglieder, im Rahmen des CB-Systems Konformitätsbestätigungen auch für Resultate von Eignungsprüfungen, nicht nur von Sicherheitsprüfungen abzugeben, fand nur geteiltes Echo. Es wurde beschlossen, zuerst eine eingehende Studie über alle Aspekte dieses Problems durchzuführen und eine kleine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines grundlegenden Arbeitsdokumentes beauftragt.

– Dem Antrag, die beiden Technischen Komitees für Motorapparate und Wärmeapparate zusammenzulegen (analog CE 61 der CEI) wurde de jure nicht Folge geleistet. Da aber der Vorsitzende des Komitees für Motorapparate zurückgetreten ist und das Sekretariat beider Komitees in den Händen der norwegischen Mitgliedsorganisation liegt, ist die Zusammenlegung de facto erfolgt.

– Für die nächste Sitzung der Economic Commission of Europe, welche sich vorwiegend mit Fragen der Konformitätsbestätigungen befassen wird, wurden E. Dünner (Vizepräsident CEE) und Dr. A. Warner (Präsident des Certification Body der CEE) als Vertreter der CEE delegiert.

– Die nächste Plenarversammlung der CEE soll nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im Herbst 1977 sondern erst im Frühjahr 1978 in Brüssel stattfinden. Haupttraktanden werden der Bericht der Arbeitsgruppe betreffend die zukünftige Organisation der CEE sowie die Genehmigung der neuen Regeln für das Konformitäts-Bestätigungssystem (Publikation 21 der CEE) sein. ED

Certification Body (CB)

Neben den laufenden Routineangelegenheiten wurden folgende wichtige Probleme besprochen:

– Statement of Test Results. Es zeigte sich, dass diese Art von Prüfberichten (vgl. Bericht der 33. Sitzung des CB (Bull. SEV/VSE 67(1976)22, Seite 1250) nur sehr selten ausgegeben werden. Gründe dafür sind sowohl zuwenig konsequente Information seitens der Prüfstellen als auch mangelndes Interesse der Hersteller. Es kam auch zum Ausdruck, dass die Anwendbarkeit von Statements of Test Results zu wenig genau umschrieben ist und diese von verschiedenen Seiten sogar vollständig abgelehnt werden.

Das Problem bleibt pendent; es wird durch eine kleine Arbeitsgruppe eingehend studiert.

– Alle CB-Prüfstellen wurden auch für die Prüfung von Leuchten und Fluoreszenzröhren (CEE-Publ. 30) anerkannt, d. h., alle CB-Prüfstellen können ab sofort für diese Produkte CB-Zertifikate ausstellen.

– Auf Antrag des Prüfstellenkomitees wurde beschlossen, keine Prüfungen durchzuführen, wenn in der entsprechenden Prüfvorschrift die Prüfung erst als «im Studium» (under consideration) aufgeführt ist.

– Das CB legte fest, dass das Anbringen der E-Markie nicht obligatorisch ist, auch wenn für das entsprechende Produkt das Recht dazu erteilt wurde.

– Das Problem der Konformitätsbescheinigung für Gebrauchswertprüfungen (Performance Test), speziell nach den Normen des CE 59 der CEI, wurde zur Diskussion gestellt. Es stellte sich die Frage, ob in diesem Gebiet lediglich Prüfberichte (Statement of Test Results) oder CB-Zertifikate ausgegeben werden könnten. Das Problem bleibt pendent; es wird durch eine kleine Arbeitsgruppe studiert, welche konkrete Vorschläge unterbreiten wird. ED

CT 34, Clôtures électriques

Das CT 34 tagte unter dem Vorsitz von A. Mose-Christensen (DK).

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung in Salzburg vom Juni 1974 wurden die Resultate des Enquiry Procedure der CEE-Publikation 5 (2. Auflage), Mains-operated electric fence controllers, bekanntgegeben. Da nur zwei Nationalkomitees (D und UK) den technischen Inhalt des Dokumentes nicht akzeptiert haben, wurde der Plenary Assembly vorgeschlagen, das Dokument mit gewissen redaktionellen Änderungen als CEE-Publikation 5 (2. Auflage) drucken zu lassen.

Aufgrund der technischen Bemerkungen zum oben erwähnten Dokument wurde ein Entwurf für eine Änderung 1 zur Publikation 5 (2. Auflage) besprochen und nach ausführlicher Diskussion für das Enquiry Procedure verabschiedet.

Eine Ergänzung 1 zur Publikation 5 (2. Auflage) für batteriegespiesene Elektrozaungeräte wurde auch diskutiert. Aufgrund der Beschlüsse wird ein neuer Entwurf unter dem Enquiry Procedure verteilt.

Der Entwurf für netz- und batteriegespiesene Elektrozaungeräte wurde nur ganz kurz besprochen und wird erst an der nächsten Sitzung ausführlich diskutiert.

Der deutsche Vorschlag betreffend Konstruktion und Betrieb der Elektrozaungeräte wurde auch auf die nächste Sitzung vertagt.

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Sitzung des Lenkungsausschusses vom 3. und 4. Mai 1977 in Stockholm

Die 9. Lenkungsausschuss-Sitzung des Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC) fand am 3. und 4. Mai 1977 in Stockholm statt. Da das CENELEC aus finanziellen und organisatorischen Gründen an der 8. Lenkungsausschuss-Sitzung vom 25. und 26. November 1976 in Paris in einen Internationalen Verein ohne Gewinnstreben nach belgischem Recht (Société sans but lucratif) umgewandelt wurde, handelt es sich hier korrekterweise um die 1. Generalversammlung des neuen Vereins.

Die wichtigsten Geschäfte, ausser den statutarischen Verpflichtungen wie Abnahme der Rechnung, Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichtes, Entlastung des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren und den Routinegeschäften wie die Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung (hier also der 8. Lenkungsausschuss-Sitzung), Kenntnisnahme diverser Gruppen mit besonderen Aufgaben usw., waren:

– Aufnahme der spanischen Elektrotechnischen Normungskommission als 15. CENELEC-Mitglied. Die Aufnahme, seit etwa 2 Jahren vorbereitet, erfolgte einstimmig.

– Normalisierung der Beziehungen zum Comité Européen de

Normalisation (CEN). Die Beziehungen dürfen als ausgezeichnet bezeichnet werden, beide Organisationen haben gemeinsame Büroräume bezogen. Die angetönte Normalisierung muss eher auf grundsätzlichem Gebiet gesehen werden, wurden doch beide Organisationen zu ganz verschiedenen Zeitpunkten und unter nicht vergleichbaren Voraussetzungen gegründet und haben sich, jede auf ihrem Weg, verschieden entwickelt. Die Beziehungen zur EFTA und zu den Europäischen Gemeinschaften (EG) erfordern aber eine Angleichung der Resultate der technischen Normungsarbeiten, sind doch die von den Mitgliedsorganisationen eingegangenen Verpflichtungen bei CEN und CENELEC verschieden. Die angestrebte enge Zusammenarbeit mit EFTA und EG hat, besonders bei den letzteren, schon Früchte getragen, indem in vielen Erlassen zur Abschaffung nichttarifärer Handels hemmnisse eine einfache Bezugnahme auf Normen der beiden Organisationen mehr und mehr praktiziert wird. Dies bedingt aber gleiche Verpflichtungen für die Mitglieder der beiden europäischen Normenorganisationen.

– Annahme von Harmonisierungsdokumenten, die für gewisse Mitglieder abweichende, technische Bestimmungen zulassen.